



Ökologisch-Demokratische Partei

An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 29.6.2018

Antrag

Toiletten für Münchner Parks – wassersparend und umweltverträglich

Die Stadtverwaltung wird aufgefordert, neue Konzepte für Toiletten in Grünanlagen, die keinen Anschluss an das Kanalnetz der Münchner Stadtentwässerung haben, zu prüfen und evtl. eine Ausschreibung mit innovativem Beschaffungsansatz, wie in der neuen EU-Vergaberichtlinie vorgesehen, vorzunehmen. Ziel ist es, den Bürgerinnen und Bürgern umweltfreundliche, ansprechende und saubere Toiletten in Grünanlagen und Parks zur Verfügung zu stellen.

Begründung

Exemplarisch sind zwei Beispiele mit Verbesserungsbedarf zu nennen: Am ehemaligen Allacher Sommerbad sprach sich der BA 23 für eine feste WC-Anlage aus, um dem Bedarf vor Ort, insbesondere in der Badesaison, gerecht zu werden. Die Stadtverwaltung will stattdessen eine mobile Toilette (wie z.B. Dixie-Klo oder mobi-Toilette) aufstellen.¹ Am Kinderspielplatz am Helihofweg wurde bereits eine mobile Toilette aufgestellt, damit sich die Situation am Pasinger Bahnhof Nord entspannt und der Spielplatz nicht weiter mit Exkrementen verunreinigt wird.

Dixie- und mobi-Toiletten allerdings bedeuten einen großen Chemikalieneinsatz und sind oft sehr unangenehm für die Nutzer. Dagegen bilden z.B. Trocken-Trenn-Toiletten eine attraktivere und geruchsarme Alternative. Neue Konzepte wie die von Kakis² aus Slowenien zeigen, dass ein Ersatz chemikalienhaltiger Mobiltoiletten dauerhaft möglich ist. Geeignete Alternativmodelle sind demnach bereits vorhanden, ein Service-Konzept müsste für München erst entwickelt werden. Dies ist per Ausschreibung mit innovativem Beschaffungsansatz möglich und bildet Anreize für eine Gründung oder Service-Entwicklung durch lokale Unternehmen.

Sonja Haider (ÖDP), Tobias Ruff (ÖDP)

¹<http://sz.de/1.3843906><http://sz.de/1.3843906>

² <http://kakis.eu/>